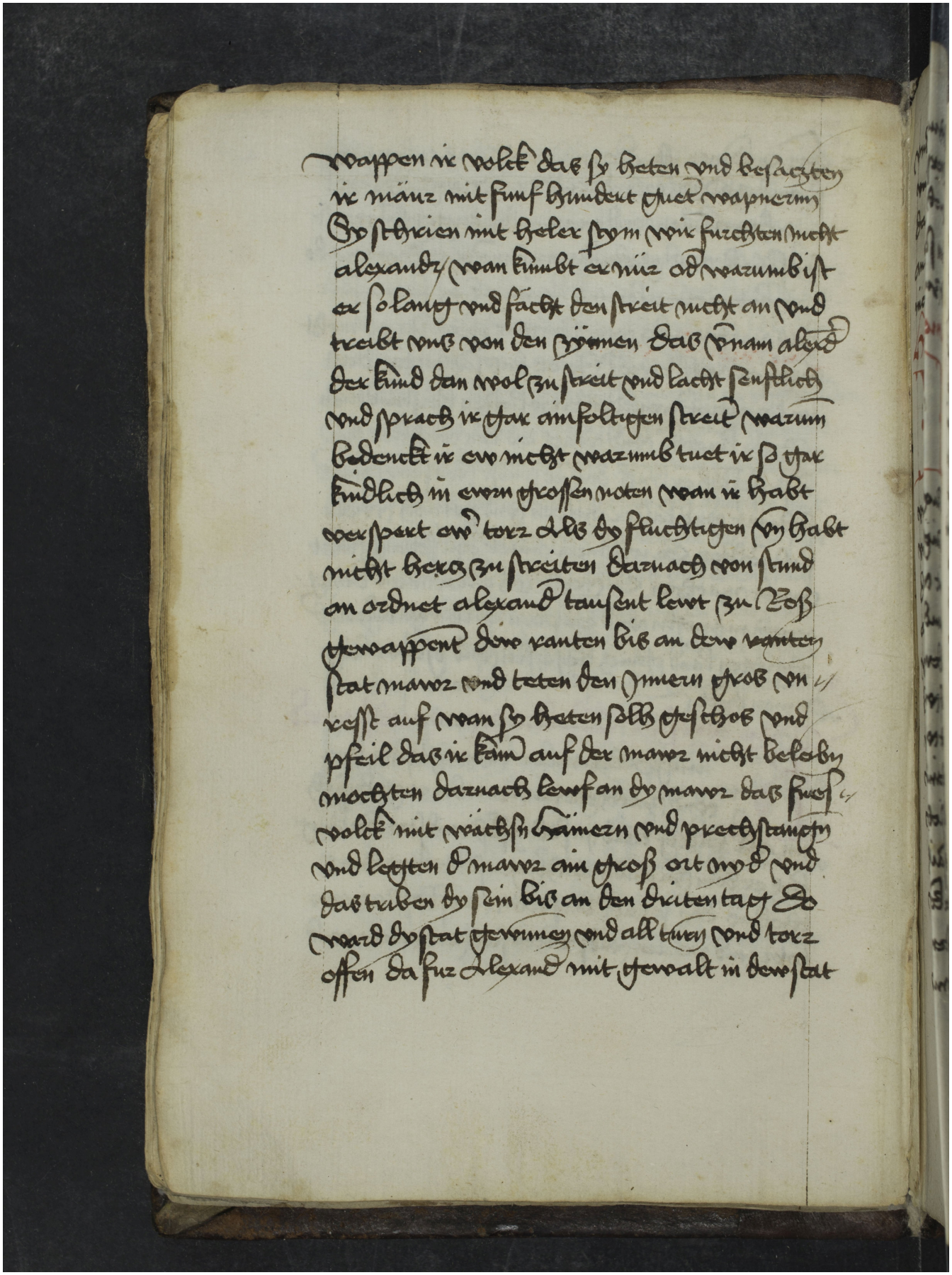
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



waffen ir volck das sy heten vnd besaczten
ir mänz mit funf hundert ffuet wapnerm
Do schrien mit hoher stym wir furchten nicht
alexandr wan kumbt er nuz od wazumb ist
er so lanck vnd facht den streit nicht an vnd
treibt vns von den zöumen Das vnam alexd
der kund dan wol zu streit vnd lacht senftlich
vnd sprach ir habt ainsoltigen streit wazum
bedenckt ir ew nicht wazumb tuet ir s ffar
kundlich in ewrn ffossen noten wan ir habt
verspert ew torz Als do flucht tigen vn habt
nicht herz zu streiten Darnach von stund
an ordnet alexand tausent leut zu Roß
gewappent drey vanten bis an drey vanten
stat mawr vnd teten den ynnern ffroß vn
vesst auf wan sy heten alle ffestbog vnd
pfeil das ir kain auf der mawr nicht belaby
mochten Darnach lewf an dy mawr das fuez
volck mit wätzsn haimezn vnd prechstangen
vnd lettten d mawr ain ffroß ort ow vnd
das traben dy sein bis an den dritten tag do
ward dy stat ffrumen vnd all tuer vnd torz
offen da fuz Alexand mit gewalt in dew stat